

Berufsbegleitender Masterstudiengang

Berufspädagogik Gesundheit und Pflege M. A.



praxisnah • lernwirksam • verantwortungsbewusst



■ Fragen und Antworten

- 1) Warum und wozu ‚Berufspädagogik‘ studieren?
- 2) Wie wird gewährleistet, dass ich an (bayerischen) Berufsfachschulen für Pflege im höheren Dienst unterrichten kann?
- 3) Wer kann sich wann und wie bewerben?
- 4) Passt der berufsbegleitende Studiengang in mein aktuelles Lebenskonzept?
- 5) Was sind die Inhalte und das didaktische Konzept?
- 6) An wen wende ich mich, wenn ich Fragen habe?

1) Warum und wozu ‚Berufspädagogik‘ studieren?

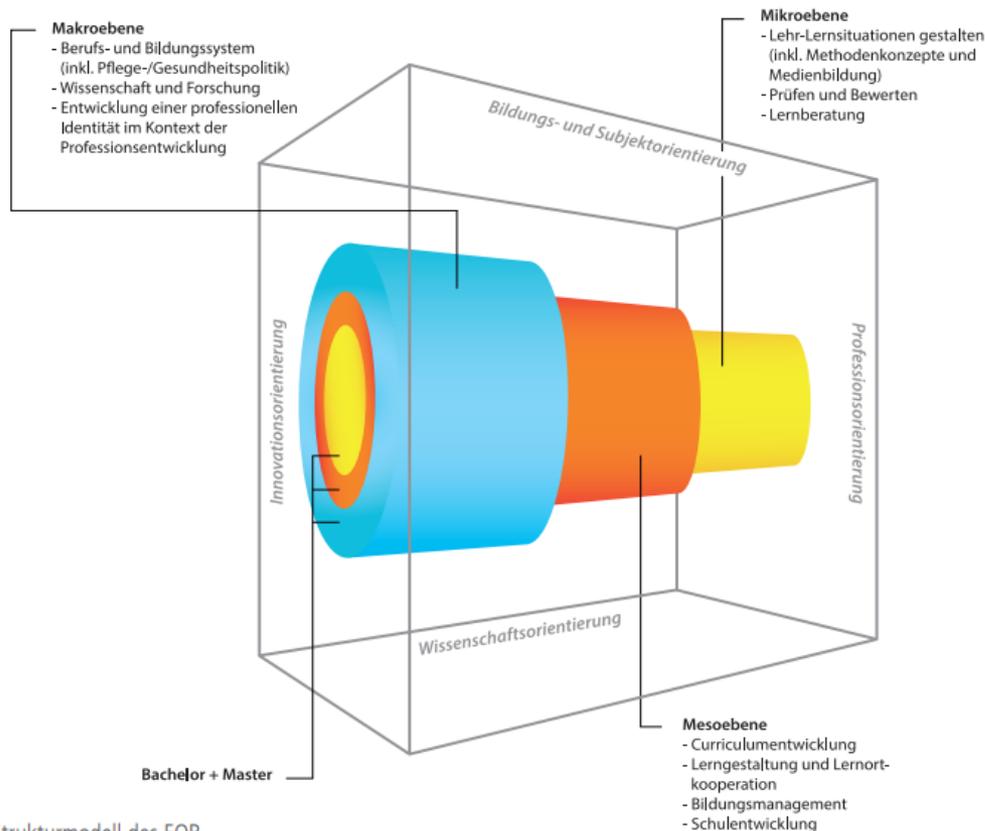


Abb. 3: Strukturmodell des FQR

Abbildung: Fachqualifikationsrahmen Pflegepädagogik (Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft. Sektion Bildung und Sektion Hochschullehre Pflegewissenschaft).

2) Wie wird gewährleistet, dass ich an (bayerischen) Berufsfachschulen für Pflege im höheren Dienst unterrichten kann?

Der erfolgreiche Studienabschluss des Masterstudiengangs Berufspädagogik Gesundheit und Pflege

- qualifiziert für höhere Aufgaben im Bildungsbereich,
- eröffnet die Möglichkeit einer Promotion,
- erfüllt die Voraussetzungen für den Unterricht an Berufsfachschulen für Pflege gemäß Pflegeberufegesetz (§ 9 PflBG vom 17.7.2017)
- ermöglicht die genehmigungsfreie Einstellung und Verwendung an nichtstaatlichen bayerischen Berufsfachschulen für Pflege auf der vierten Qualifikationsebene, das heißt für den höheren Dienst (→ *nächste Folie*).

Ein besonderer Schwerpunkt des Studiengangs ist die Qualifizierung für die Leitung einer Pflegeschule.

Sie bringen aus dem Bachelorstudiengang mit:

- ✓ 50 ECTS Pädagogik/Didaktik
- ✓ 30 ECTS Pflege- und Gesundheitswissenschaft
- ✓ 10 ECTS medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- ✓ 12 Wochen Praktikum an einer Pflegeschule mit erfolgreicher Lehrprobe

Sie erwerben im Masterstudiengang:

- + 10 ECTS Pädagogik/Didaktik
- + 10 ECTS Pflege- und Gesundheitswissenschaft
- + 30 ECTS medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Praktischer Unterricht / Praxisbegleitung

Theoretischer Unterricht

Pflegefachkraft +
Berufserfahrung (6 Monate)

Bachelorstudiengang

20 ECTS Pflege- und
Gesundheitswissenschaft

40 ECTS Pädagogik/Didaktik

Schulrecht

Masterstudiengang

(incl. Bachelor)

40 ECTS Pflege- und
Gesundheitswissenschaft

40 ECTS med.-naturw. Grundlagen

60 ECTS Pädagogik/Didaktik

Kompetenzprofil Pflege der KMK-RV

Qualifikation Schulleitung

12 Wochen Praktikum an Pflegeschule + Lehrprobe

Ergänzend dazu bietet der Masterstudiengang

- + 20 ECTS Schulentwicklung und Schulführung
- + 20 ECTS Forschungsdiskurse und –methoden in Bildungskontexten

3) Wer kann sich wann und wie bewerben?

§ 3 Studien- und Prüfungsordnung:

- Nachweis einer erfolgreich abgeschlossenen beruflichen Ausbildung in der Pflege **und**
- Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegepädagogik an der EVHN **und**
- darin mind. 10 ECTS in medizinisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen (Hinweis: Fehlende ECTS können während des Masterstudiums an der EVHN erworben werden.)

oder

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit mind. 180 ECTS bzw. sechs Semestern **und**
- darin mind. 50 ECTS Pädagogik/Didaktik, 30 ECTS Pflege- und Gesundheitswissenschaft, 10 ECTS medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen, 12 Wochen Praktikum an einer Pflegefachschule einschließlich erfolgreicher Lehrprobe

Die Zulassung
erfolgt online!

Zulassung



Bewerbungszeitraum:
15. Okt - 30. Nov.

Studienbeginn
jeweils zum
Sommersemester



Studienbüro

Simone Meißner

Simone.meissner@evhn.de

0911 - 27253 - 881

Die Zulassungsordnung finden Sie unter

<https://www.evhn.de/hochschule/organisation/rechtsgrundlagen/zulassungsrecht>

4) Passt der berufsbegleitende Studiengang in mein aktuelles Lebenskonzept?

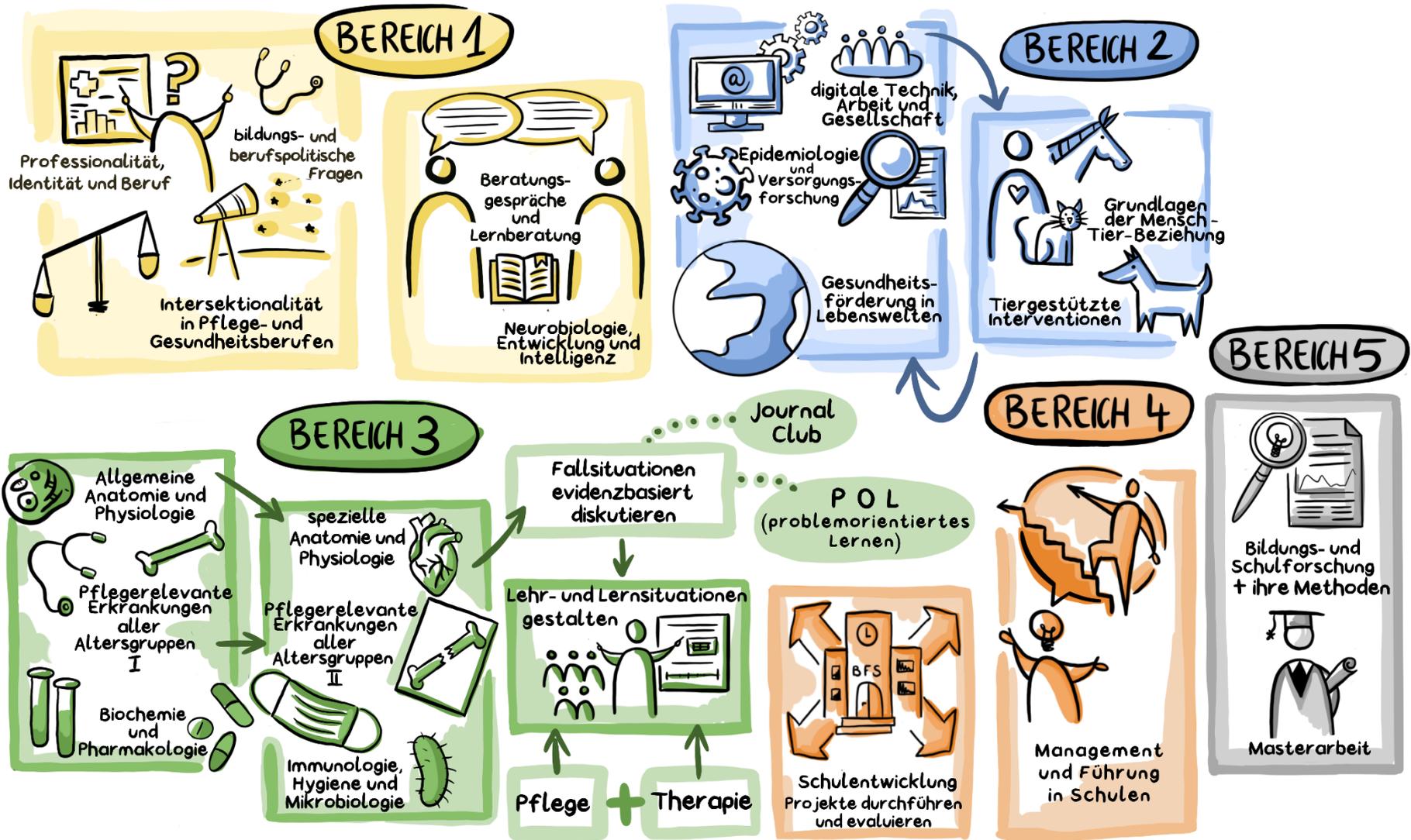
- Der Masterstudiengang berücksichtigt die Berufstätigkeit der Studierenden und führt in fünf Semestern mit 90 ECTS zum Master of Arts.
- Die Lehrveranstaltungen finden als Präsenz-, Hybrid- und Online-Veranstaltungen in sechs bis neun Blockphasen pro Semester von Donnerstag bis Samstag statt.
- Abhängig von der individuellen Lebenssituation empfehlen wir eine Berufstätigkeit zwischen 50 bis maximal 75 % einer Vollzeitstelle.

5) Was sind die Inhalte und das didaktische Konzept?

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester
	1.1 Professionsentwicklung und Lehreridentität (5 ECTS/3 SWS)	1.2 Lerndiagnostik, -beratung und -förderung (5 ECTS/3 SWS)	3.2 Medizinisch- naturwissenschaftliche Grundlagen II oder (jährlich im Wechsel)	3.3 Analyse integrierter Versorgungsszenarien (5 ECTS/3 SWS)	5.2 Masterarbeit (15 ECTS/2 SWS)
	2.1 Individuum, Gesundheit und Gesellschaft im digitalen Zeitalter (5 ECTS/3 SWS)	2.2 Interventionen in Pädagogik und Therapie (5 ECTS/3 SWS)	3.1 Medizinisch- naturwissenschaftliche Grundlagen I (10 ECTS/6 SWS)	3.4 Ausübung heilkundlicher Aufgaben (5 ECTS/3 SWS)	
	3.1 Medizinisch- naturwissenschaftliche Grundlagen I oder (jährlich im Wechsel)	4.1 Schule optimieren und innovieren (10 ECTS/6 SWS)		5.1 Theoretische Zugänge der Bildungsforschung (5 ECTS/3 SWS)	
	3.2 Medizinisch- naturwissenschaftliche Grundlagen II (10 ECTS/6 SWS)	4.2 Management und Führung in Schulen des Gesundheitswesens (10 ECTS/6 SWS)			
ECTS	20	20	20	15	15
SWS	12	12	12	9	2
Gesamt 90 ECTS / 47 SWS					

Studienbereich 1: Gesundheits- und pflegedidaktische Handlungs- und Reflexionsfelder	10 ECTS / 6 SWS
Studienbereich 2: Gesundheit in Pflege und Gesellschaft	10 ECTS / 6 SWS
Studienbereich 3: Interprofessionelles Handeln in medizinisch-pflegerischen Kontexten	30 ECTS / 18 SWS
Studienbereich 4: Schulentwicklung und Schulführung	20 ECTS / 12 SWS
Studienbereich 5: Forschungsdiskurse und -methoden in Bildungskontexten	20 ECTS / 5 SWS

BERUFSPÄDAGOGIK GESUNDHEIT UND PFLEGE (M.A.)



Im Studienbereich 1 findet eine **selbstreflexive Auseinandersetzung** mit dem eigenen biografisch gewordenen Berufsverständnis statt. Die Studierenden setzen sich - basierend auf einem vertieften historischen Bewusstsein - mit aktuellen gesellschaftlichen und berufspolitischen Fragen ebenso wie mit aktuellen gesundheits- und pflegeberuflichen Realitäten (z.B. Individualität und Diversität, Lern- und Sprachbarrieren, faire Ungleichbehandlung) auseinander. Sie erarbeiten Strategien für einen **professionellen Umgang mit aktuellen und künftigen Herausforderungen** insbesondere an Pflegeschulen.

Die Inhalte des Moduls 1.2 können angerechnet werden auf den Zertifikatslehrgang Lernberatung am Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT) der Evangelischen Hochschule Nürnberg.



Im Studienbereich 2 erwerben die Studierenden Kompetenzen für einen **reflektierten und gesundheitsförderlichen Umgang mit aktuellen Herausforderungen**, die insbesondere durch die digitale Transformation Einfluss auf Lernen und Arbeiten haben. Eine Besonderheit dieses Studienbereichs ist die Auseinandersetzung mit **tiergestützten Interventionen** in den Gesundheits- und Pflegeberufen ebenso wie in schulischen Kontexten. Dadurch wird den Studierenden eine kontrastierende Sichtweise auf die Bedeutung einer achtsamkeitsorientierten Grundhaltung in Zeiten der digitalen Transformation ermöglicht. In diesem Sinne werden tiergestützte Interventionen in der Lehrveranstaltung selbst didaktisch-methodisch nutzbar gemacht, d. h. Studierende werden zur wertorientierten Auseinandersetzung im Sinne transformativer Bildungsprozesse angeleitet.





Der Studienbereich 3 vermittelt einerseits **vertieftes und erweitertes medizinisch-naturwissenschaftliches Wissen**, das über die Kenntnisse der Berufsausbildung in einem Gesundheits- bzw. Pflegeberuf hinausgeht. Zum anderen werden Studierende dazu angeleitet, ihr Wissen fallsituationsorientiert anzuwenden sowie **bezugswissenschaftliche Lehr-Lern-Arrangements zu gestalten**. Neben (insbesondere auch digitalen) Lehr- und Lernangeboten wird vor allem mit Formen des aktiven und kreativen Lernens (Journal Club, Problemorientiertes Lernen, Skillstraining und Simulation) gearbeitet.



Der Studienbereich 4 dient – aufbauend auf den Studienbereich 1 – dem Erwerb insbesondere solcher Kompetenzen, die Studierende benötigen, um mit **aktuellen und zukünftigen Herausforderungen** der beruflichen Gesundheits- und Pflegebildung (z.B. Umgang mit Diversität, Digitalität, Sprachbarrieren, Nachhaltigkeit in der Schule) souverän umzugehen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse und differenziertes Wissen zur **Schul- und Curriculumentwicklung** und entwerfen eigene innovative Schulentwicklungsprojekte und Curricula.

Darüber hinaus lernen sie wichtige organisatorische und verwaltungsrechtliche **Führungsinstrumente** kennen und entwickeln Führungskompetenzen, die für eine am Individuum orientierte Führungsarbeit ebenso notwendig sind wie für die Entwicklung eines ethisch bzw. moralisch reflektierten **Führungsverständnisses**.

BEREICH 5



Bildungs- und
Schulforschung
+ ihre Methoden



Masterarbeit

Im Studienbereich 5 gewinnen Studierende vertiefte Erkenntnisse über die nationale und internationale empirische **Bildungs- und Schulforschung** sowie deren Konsequenzen für das eigene pädagogische Handeln. Ferner erwerben sie Kompetenzen für die Durchführung eigener Bildungs- und Schulforschungsprojekte, die sie im fünften Semester – je nach Themenstellung – in die anzufertigende **Masterarbeit** einbringen sollen.

Nr.	Modul	Sem	ECTS	SWS	Prüfung ¹	Studienbegleitender Leistungsnachweis	
						Art und Umfang	Bewertung ¹

Studienbereich 1: Gesundheits- und pflegedidaktische Handlungs- und Reflexionsfelder

1.1	Professionalisierung und Lehreridentität	1	5	3		Portfolio	
1.2	Lern diagnostik, -beratung und -förderung	2	5	3	Mündlich 15 Min		

2.1	Individuum, Gesundheit und Gesellschaft im digitalen Zeitalter	1	5	3		Studienarbeit (10-15 Seiten)	
2.2	Interventionen in Pflege und Therapie	2	5	3		Bericht (10-15 Seiten)	

Studienbereich 3: Interprofessionelles Handeln in medizinisch-pflegerischen Kontexten

3.1	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen I	1 od.3	10	6	Schriftlich 90 Min		
3.2	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen II	1 od.3	10	6	Schriftlich 90 Min		
3.3	Analyse integrierter Versorgungsszenarien	4	5	3		Seminarvortrag (20-30 Minuten)	
3.4	Ausübung heilkundlicher Aufgaben	4	5	3		Kombinierter studienbegleitender Leistungsnachweis	

Studienbereich 4: Schulentwicklung und Schulführung

4.1	Schule optimieren und innovieren	2+3	10	6		Bericht (20-30 Seiten)	
4.2	Management und Führung in Schulen des Gesundheitswesens	2+3	10	6		Studienarbeit (10-15 Seiten)	

Studienbereich 5: Forschungsdiskurse und -methoden in Bildungskontexten

5.1	Theoretische Zugänge der Bildungsforschung	4	5	3		Konzeption (10-15 Seiten)	
5.2	Masterarbeit	5	15	2	Masterarbeit		

6) An wen wende ich mich, wenn ich Fragen habe?



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Claudia Winter
claudia.winter@evhn.de
0911 - 27253 - 791



Studiengangskoordination

Michaela Busch B.A.
michaela.busch@evhn.de
0911 - 27253 - 854